

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1916 Nr. 51

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 209

Wegenspreis für Halle und Gerate 2 ML. Durch die Post bezogen 2.25 ML für das Vierteljahr monatlich 1.05 ML. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich postfrei. Gratis-Belegungen: Schüler und Soldaten (inkl. Familienangehörige), Unterhaltungsblätter (Sonntagsblätter), Land- und Forstwirtschaftliche, technische, wissenschaftliche, literarische, künstlerische (für die junge Welt).

Erste Ausgabe

Abbestellungsbedingungen für die Abonnenten: Abbestellen oder deren Räum für Halle und den Kreisfreis 10 Pfennig, außerhalb 20 Pfennig. — Rückgaben am Schluss des Abbestellungszeitraums die Halle 100 Pfennig. Anzeigenannahme bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Anzeigenvermittlungen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Fernruf 8108 u. 8109, Fernruf der Schreibleitung 8110
Gauverwalter: L. S.: Dr. Mitzold, Halle (Saale)

Dienstag, 1. Februar 1916

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 39
Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6200
Druck und Verlag von Otto Spitz, Halle (Saale)

Die Zeppelinmacht von Paris

Der Zeppelinbesuch über Paris

Große Verheerungen durch Bombenwürfe Der mangelhafte Abwehrdienst

Genf, 31. Jan. Die aus Paris vorliegenden Nachrichten über den Zeppelinangriff lassen erkennen, daß das Bombardement der Hauptstadt mit großem Erfolg ausgeführt wurde. Trotz heftigen Feuers der Abwehrplanen und der Tätigkeit der Flugzeuge schützte das Luftschiff 13 W. M. u. a. Der Zeppelin überflog Paris in einer Höhe von schätzungsweise 3000 Metern. Die Militärbehörden, der Minister des Innern und Polizeichef bestätigten die von Bombenwürfen heimgeführten Straftaten.

Genf, 31. Jan. Die italienischen Blätter bringen spezialisierte Berichte über den Besuch, den ein Zeppelin bei französischen Grenzorten machte. Dieser wurde am 28. Januar beobachtet, daß nur sieben Personen getötet, 23 verunglückt und neun Häuser demoliert sind, aber aus Privatnachrichten geht hervor, daß die Anzahl der Verwundeten viel größer ist, als amtlich angegeben wurde. Die Bomben sollen eine außergewöhnliche Explosionskraft gehabt und große Verheerungen angerichtet haben, besonders in der Gegend von Reims. Das Bombardement dauerte nur wenige Minuten, dann verschwand der Zeppelin, verfolgt von den Abwehrfliegern.

Die Pariser Sonntagspresse sagt kein Wort von dem Zeppelin, auch die spanischen Blätter schweigen. Ankommende Reisende verbreiten Gerüchte, wonach das Bombardement den nördlichen Stadtteil traf. Die Explosionen erfolgten im Augenblick, als große Menschenmengen sich auf den Boulevards drängten, weil die Theater zu schließen waren. Das Publikum konnte wegen völliger Verfinsterung nicht heimkehren. Die Bevölkerung kritisierte den ungenügenden Abwehrdienst. Die Militärbehörden hätten die Annäherung des Zeppelins verhindern müssen. Die Abwehrplanen treten offensichtlich nicht in Tätigkeit (?), weil die Explosion des Zeppelins über Paris noch fürchterlichere Folgen gehabt hätte als die Bombenwürfe. (?) Die allgemeine Meinung verlangt, diesmal müsse Unterstaatssekretär Besnard sofort demissionieren.

Steigende italienische Bestimmung gegen England

Späte Erkenntnis

Bern, 30. Jan. Der römische Korrespondent der „Italia“ erklärt, daß die Unterredung des englischen Botschafters in Bern mit einem Mitarbeiter des „Corriere“ in der Minister gelangt habe, es hätte wenig Hoffnung für die Abschaffung der ungeschweren hohen Zölle, in Rom ein wenig günstiger Eindruck gemacht habe. Man sei der Meinung, Italien müsse als Verbündeter und nicht, anders behandelt werden. England habe seine Pflichten gegenüber den Alliierten immer noch nicht begriffen, alle römischen Zeitungen seien einig in dem Entschlossen, aber vernünftigen Protest gegen die Haltung Englands gegenüber Italien. „Italia“ gibt schon den Protest der „New Republic“ wieder und bemerkt dazu, man habe auch in Frankreich ebenfalls ähnliche Proteste gegen England losgelassen, allerdings ohne Erfolg. Italien habe Wertschätzung getan, seine Intervention nicht an geschwundene Verbindungen zu knüpfen. Italien wolle andere Alliierte zögeln an England einen Tribut, der seinen Kotten für die Flotte teilweise ausgleiche. Das Wort laut nachzutragen, daß England das Meer nur beherrsche, weil die Alliierten Deutschland an Lande eingekreift hätten. Wäre das nicht der Fall gewesen, so hätte Deutschland England den See angegriffen und dessen Vorräte zerstört einen fürchterlichen Schlag verübt. Das Wort hat hinaus, es wolle nur diese Bestimmung machen, nicht aber die Ansprüche behaupten, was aus England geworden wäre, wenn die Flotte Europas sich anders verteilt hätte.

Auch andere angelegene italienische Blätter wenden sich dem gegen England. Die „Tribuna“ schreibt, von der Fortdauer der Blockade Italiens hänge seine Kriegserfolg ab, und damit auch die Interessen Englands selbst, welche ohne anzuhören seien als die Gewinnmacht von einem Duhnen Meere. — „Giornale d'Italia“ sagt in einem Artikel auf die Lage Italiens, daß italienische Volk sei bereits zu der Zeit, als es seinen letzten Dienst erweisen habe, von der Entente verstoßen in merkwürdiger Weise worden. Leider habe sich nach der Eingebung des Bündnisses die Lage nicht gebessert. Die Politik der Alliierten hätte besonders in der Balkanangelegenheiten den Eindruck gemacht, als hätten die Alliierten die Pflicht, Italien entgegenzuarbeiten. Das italienische Volk habe kein oft gesagt, ob überhaupt in der Entente gemeinsame Interessen lägen. Die Entente habe die Interessen Italiens in der Asia anderweitigen Interessen hintersgestellt. Trotzdem sei, wenn die Dinge

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 31. Januar.

Westlicher Kriegsschauplatz

Unsere neuen Gräben in der Gegend von Neuville wurden gegen französische Wiedereroberungsversuche befestigt.

Die Zahl der nordwestlich des Schöfies La Folie gemachten Gefangenen erhöht sich auf 318 Mann, die Beute auf 11 Waffensingenewehr.

Gegen die am 28. Januar südlich der Somme von schlesischen Truppen genommene Stellung richteten die Franzosen mehrfach Feuerüberfälle.

Allgemein litt die Gegendstätigkeit unter dem nebligen Wetter.

In Erwiderung des Bombenwurfs französischer Luftfahrzeuge auf die offene, außerhalb des Operationsgebietes liegende Stadt Freiburg haben unsere Luftschiffe in den beiden letzten Nächten die Feuertaube Paris mit aufsteigendem betriebendem Erfolge angegriffen.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Russische Angriffsversuche gegen den Kirchhof von Wisman (an der Na westlich von Riga) scheiterten in unserem Infanterie- und Artilleriefeuer.

Die Lage auf dem

Balkan-Kriegsschauplatz

ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

in Bulgarien, Serbien, Montenegro und Griechenland schiedt gingen, von der Ententepresse immer behauptet worden, Italien sei Schuld daran. Mehr als einer in Italien frage sich, ob der Eintritt Italiens in die Entente aus Liebe oder nur aus Verärgerung erfolgt sei.

Die wachsende Kohlennot

Genf, 31. Jan. In Turin zeigten über hundert Fabrikbetriebe an, daß sie infolge Kohlenmangels ihre Betriebe um zwei bis vier Tage in der Woche einschränken. — Nach „Corriere della Sera“ wurde in Neapel das Urteil in dem großen Militär-Lieferanten- und Saboteur-Verfahren, das die Lieferanten selbst zu 10 bis 12 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Golz-Pasha

Oberbefehlshaber in Mesopotamien?

Das „Neue Wiener Journal“ meldet aus Athen: Aus Cairo hier eingelangte Berichte bestätigen die glänzenden Siege der Türken in Mesopotamien. Die türkische fünfte Armee, an deren Spitze Generalfeldmarschall von der Golz-Pasha stehe, habe beträchtliche Verstärkungen erhalten und sei außerdem durch arabische und persische Stämme verstärkt worden, so daß sie die Angriffe, die die Engländer zum Ostasien von Suleimania unternommen, abwehren konnte. Die türkische Armee habe eine starke Front zwischen dem Tigris und dem Euphrat, und ihr fähiger Führer beherrsche bereits Karak. Wenn hier im Süden die Türken die englische Front durchbrechen, so heißt es weiter, ist die Armee des Generals Townshend von einer Katastrophe bedroht, da ihr der Rückzug zum Persischen Golf unmöglich gemacht wird. Die Türken machen heftige Angelegenheitsbewegungen und stehen bereits fünfzig Kilometer vom Persischen Golf entfernt. General Townshend verlangt Verstärkungen, die er jedoch nicht erhält, da in England ausfindig Truppen nicht zur Verfügung stehen. Die Verluste Auslands, durch Verlusten der bedrohten Engländern auf Gasse zu kommen, sind angesichts der großen Entfernung und der Gefährdungslage nicht zu unterschätzen.

Aus London wird unter dem 29. Januar berichtet: General Lake, der die britischen Truppen in Mesopotamien befehligt, vereinigte sich mit General Almer. Er berichtet, daß das Wetter immer noch sehr schlecht und die Wege grundlos sind, was die Bewegungen der Truppen sehr erschwere.

Eine geheime Störungssitzung

Athens, 30. Jan. In der gestrigen geheimen Sitzung des Störungs- und der Minister des Äußeren haben sich die Minister über die auswärtigen Lage, darunter über das Antisubmarinwesen, die Sitzung dauerte drei Stunden.

England und die Wehrpflicht

Von General d. Inf. a. D. v. Blume

Um die Wehrfähigkeit vom Stand des deutschen Militarismus“ zu befreien, hat sich nunmehr England zu dessen Hauptprinzip, zur Wehrpflicht, bekannt. Aber das etwa für unlogisch hält, verkennt, daß England von der Verheerung zur Beherrschung der Welt auserrückt ist und bei Erfüllung dieser Mission vor feindlichen Bedenken nicht zurückzucken darf. Das wird wohl auch den dortigen Volksgenossen begreiflich gemacht werden, die bisher erklärt haben, sich der Wehrpflicht mit allen Mitteln widersetzen zu wollen. Es ist wenig wahrscheinlich, daß sie ihre Drohung verwirklichen werden. Wir haben daher mit der Tatsache zu rechnen, daß England im Begriff steht, die Wehrpflicht, wenn auch mit zahlreichen Ausnahmen, als bei uns bestehen, bei sich einzuführen, und die Frage liegt nahe, welchen Einfluß diese Tatsache voraussichtlich auf den weiteren Verlauf des gegenwärtigen Krieges ausüben wird. Die Frage muß selbstverständlich beurteilt werden, wenn auch eine Unterabwägung der Folgen wäre ebenso falsch, wie eine Überabwägung.

Bekanntlich ist der größte Teil der wehrfähigen Männer Großbritanniens, der fröhlich gerufenen Wehrpflicht, bereits in das Meer eingetreten. Mit Hilfe dieses Zuwachses soll die Zahl der für die Verwendung im Auslande verwendbaren, nämlich wie bei uns zusammengesetzten Divisionen, die bei Beginn des Krieges 6 bis 8 betrug, auf etwa 75 gesteigert sein. Die entlassene Gesamtzahl in Frankreich wird auf 34 bis eine Million Streiter geschätzt. Dazu kommt eine beträchtliche Zahl Kolonialtruppen, die sich jetzt größtenteils in Ägypten, Indien, Mesopotamien und Griechenland befinden dürften. Die Angaben über die Zahl der Rekruten, die die Wehrpflicht liefern wird, schwanken zwischen einer halben und einer Million. Sie werden allerdings nicht die wertvollsten Elemente des Volkes darstellen, sondern überwiegen aus „Drückbergern“ bestehen.

Unmerklich wird England fortan über eine ausreißende Zahl von Erziehungsmitteln verfügen, um an eine weitere Erhöhung der schon beträchtlichen Kopfzahl seines Heeres denken zu können. Wie sieht es aber mit den Mitteln, aus einer halben oder gar ganzen Million von Rekruten fruchtbarliche Soldaten, Truppen- und Seeräuber zu bilden? Die dazu erforderlichen materiellen Mittel zu beschaffen, wird dem noch immer reichen Lande nicht allzu schwer werden. Aber an allem, was darüber hinaus der Zweck erreicht, leidet schon das heute bestehende englische Heer in solchem Grade Mangel, daß es seinem inneren Werte nach nicht unerschöpflich hinter den Seeren der anderen kriegsführenden Mächte zurückbleibt.

Das bedarf keiner eingehenden Begründung für den, der einen Kenntnis von militärischen Dingen hat. Aus einem Soldatenbeere, dessen Bestand darauf beruht ist, daß es im Falle eines kontinentalen Krieges die Unterlage für sechs, höchstens acht Divisionen bilden soll, kann man selbst im Verlaufe von Jahren nicht ein den Anforderungen des großen Krieges entsprechendes Heer von 75 Divisionen schaffen, geländere denn dieses ohne größere Beeinträchtigung seines inneren Wertes noch erweiteren. Schon die unzulängliche Zahl des beruhsfähig geschulten Lehr-, Führer- und Verwaltungs-Personals bildet ein Hindernis, das selbst eine kriegerisch hervorragend geachtete Nation nur unvollkommen zu überwinden vermag. Nun ist die Bevölkerung Großbritanniens zwar körperlich tüchtig, saubere und tapfer. Aber der in ihr übermäßig entwickelte Individualismus, starker Materialismus sowie stark ausgeprägte Massengeistigkeit beeinträchtigen die geistigen und moralischen Faktoren, von denen hauptsächlich die Loyalität und Aufrichtigkeit eines Heeres abhängig ist. Dazu kommt, daß ein Volksterror, wie solches England jetzt zum ersten Male zu führen unternommen hat, Anfordern an alle Gebiete des Landes und Volksterror stellt, denen ohne entsprechende Vorbereitung keiner Genüge zu leisten ist, und denen England unvorbehalten gegenübersteht. Kurz, es fehlt dort — der Militarismus, der den Engländern an uns so verfehlt ist.

Die Mängel, an denen das Heerwesen Englands leidet und bei weiterer Verhärtung seines Heerwesens noch mehr leiden wird, werden erst dann voll in die Erscheinung treten, wenn auf dem westlichen Kriegsschauplatz der Stellungskrieg wieder in den Bewegungskrieg übergehen sollte. Der schnelle, lauchfähige Entschlossenheit und Selbstvertrauen, die Verantwortungsfähigkeit, nicht wieder über sich ein- und unterordnung von den höchsten Führern wie von den jüngsten Soldaten fordert. We-

C. W. Trothe,

Poststrasse 10
Telephon 2916.

Optisches Spezial-Institut
(Gegr. 1816.)

ZEISS PUNKTALGLÄSER

Punktuell abbildende Brillengläser.

Alles bikonvexes Brillenglas
Neues Punktalglas von CARL ZEISS, Jena

Diese Bilder werden wahrgenommen bei einer Ablenkung der Bildrichtung um 10°-20°-30° von der Achse

Verbesserte Augengläser.

Ausführliche Beschreibung kostenlos. (638)

Walhalla-Theater

Heute Montag: **Blatzhelms Abschieds-Vorstellung!**
Zum letzten Male: **Der keusche Hannibal!**

Abendstück.

Februar: Paul Beckers als Gast!
Größter Erfolg: **Der lustige Vagabund!**

Eine Spitzbubengeschichte mit Gesang u. Tanz in 4 Akten von Jul. Bischofsky. Musik von Wislawa Rosendahl.

10 Gesangs-Chalager! Leitung: **Direktor Bendiner.**
Überall ausverkaufte Häuser! (638)

Hohenzollern-Hof

(Grand Hotel)
Magdeburgerstr. 65.

Täglich: Künstler-Konzert I. Ranges.
Vorzügliche Küche.

Heute: Wollfleisch u. frische Wurst.
Von eigener Schlachtung:

Reichshof

Alt-Fromenade 6 Jnh. Ed. Hennig

Ab 1. Februar täglich von 7 bis 11 Uhr, Sonntags auch nachmittags
im Reichskeller Konzert der Damenkapelle
Liesel Wagner

Auswahl der beliebten u. gutgepflegten Biere der Halle'schen Aktien-Bierbrauerei

Präparandenanstalt Sömmerda.
Die diesjährige **Aufnahmeprüfung** findet am **7. März** statt.
Bedürftigen Schülern können finanzielle Unterstützungen gewährt werden. Anmeldungen sind zu richten an den **Anstaltsvorsteher.** (648)

Volksbildungs-Verein
Dienstag, 1. Februar, 8 1/2, abends
Lichtbildervortrag **„Tiroi“**.
Mittg., 10 Pfg. (Vortragsübers.),
Gäste 50 bzw. 40 Pfg. (64)

Stadt-Theater

Dienstag, den 1. Februar 1916.
Abf. 7 1/4 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.

Figaros Hochzeit
Oper von W. A. Mozart
Mittwoch: Pension Schüller.

Insel Korfu
Kaiser-Panorama
Gr. Ulrichstr. 45/1.
mit dem Kaiser.
Schloß Achilleion.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
Neues Theater: Dienstag: Don Carlos.
Operetten-Theater: Dienstag: Der dumme August.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Dienstag: Wigdon.
Dessau.
Theater: Dienstag: Der Bettelstudent.
Weimar.
Theater: Dienstag: Der schalkhafte Diener gelüht.
Altenburg.
Theater: Dienstag: Der schalkhafte Diener gelüht.
Erfurt.
Stadt-Theater: Dienstag: Hippolyte Welcher.

Flavier-Unterricht wird gründlich erteilt.
Große Braubaustraße 22 II.

Schüler-Pension.

Erfahren. Pädagoge nimmt noch einige Schüler höherer Schulen in Erziehung und Pflege. Einzelunterricht - kein Massenpensonat - sehr gute Verpflegung - Heile Förderung in der Schule - Beste Empfehlungen - Jahrespreis 1200 Mk. Schreiben unter B. O. 8390 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Habich's Kochschule,

Gr. Steinstr. 14.
Nicht während des Krieges verständig. Innerr. und Leitung hochgepr. Lehrerin. - Schülern werden immer aufgenommen.

Feldpost-Kartons

zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.
Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.

Aug. Weddy,
Leipzigerstr. 22 und Gelbf. 4.

12 Bettstellen mit Matratzen,

darunter 1 elegante hohe Metallbettstelle mit guten Aufspringmatratzen, Waschkommode mit hohem Marmor- und Spiegel-Aufsatz, 2 Schränke mit Spiegel-Türen, Kommode, Wiertoilette, alles sehr gut erhalten, sehr billig.

Friedrich Feilcke,
Geißstr. 25.

Elektr. Tischlampen
von 9,50 Mk. an

G. Brose, Gr. Sandberg 8, am Stühlgericht.

Anfertigung von Jacken-Kleidern :: und Kleidern ::

in bester Ausführung durch bewährte Kräfte nach neuesten Vorlagen preiswert.

Bruno Freytag

Halle a. S. (1170)

Emser-Wasser

gegen Katarrhe Husten Heiserkeit

Ver-schleimung, Magen, Darm und Blasenleiden Influenza Gicht

Hußbaum-Pianino

gut erhalten, für 425 Mark zu verkaufen; langjährige Garantie.

Maercker & Co.,
Rene Fromenode 1a
(Scale-Stimmung, Basslage).

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche Strumpwaren u. Trikotagen in dem ersten Spezialgeschäft H. Schnee Nacht,
Gr. Steinstr. 84. Gegr. 1838.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.
Dienstag, den 1. Februar, abends 8 Uhr:

II. Beethoven-Abend

Télémaque Lambrino

Sonaten C-dur op. 53. C-moll op. 13. Es-dur op. 31.
F-moll op. 57. (203)

Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Döll.
Karten zu M. 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 bei **Heinrich Hothan.**

Freitag, 4. Februar, abends 8 Uhr, Thalia-Säle.

Richard Wagner-Abend

Volkstümlicher

Kammersängerin Kammersänger
Ottillie Metzger Heinrich Knotz
Bayreuth-Hamburg München-Bayreuth

Kammersänger
Theodor Lattermann
Hamburg.

Vorträge aus Parsifal, Meistersinger, Walküre, Götterdämmerung, Lohengrin, Tannhäuser, Rienzi und Lieder.

Karten zu Mk. 4,10, 3,10, 2,10, 1,55, 1,05 einschl. Steuer bei **Heinrich Hothan, Hofmusikalien-Handlung, Gr. Ulrichstr. 38.**

Lyzeum von E. Seydlitz.

Karlstrasse 6.
Anmeldungen für das neue Schuljahr in alle 10 Klassen
nimmt wochentags 11-12 Uhr entgegen
Die Direktorin: **Emma Seydlitz.** (625)

Seefische billig!!

Nordsee

Gr. Meißstraße 58,
Telephon 1274 u. 1275.

Pa. grüne Heringe	Pfund	40
Norw. Angelschellfisch	Pfund	65
Pa. Seelachs ohne Kopf	Pfund	66
Pa. Kabeljau ohne Kopf	Pfund	68
Ger. rockener Klippfisch	Pfund	60
Feinstes rotfleisch. Flußlachs	225	
Hofort verwendbar, nur aufwärmen! 1 Pfd.-Dose Brotbelag zum Heißbluten Tase:		
Mar. Bratschellfisch	Portion	18
Saure Sardinen u. Anchovis 1/4	Pfund	20
Pa. Hering i. Gelee 1/2 Pfd.	45	
Schellfisch i. Gelee 1/2 Pfd.	40	
Saure Sardinen	8 Pfund-Dose	360
Bratschellfisch (Erfab für Bratgeringe)	8 Stücker-Dose	675
Feinste zarte holl. Vollheringe	Stück	20

Für die Feldpost: **Sischkonferven und geräucherte Aale** in größter Auswahl. (1189)

Überbauerschule Klostergut Badersleben

(Prov. Sachsen) gegr. 1846.
Fachschule verb. mit Internat. mit 1000 Morgen großer intensiv betriebener Landwirtschaf. - Vollständige Anstalt! Theoretischer und praktischer Unterricht! Anmeldungen nimmt schon jetzt entgegen.

Die Direktion der Ackerbauschule.

Gebisse
Ich kaufe nur Mittwoch, 2. Februar, von 9 bis 5 Uhr alte, auch zerbrochene, im Hotel „Grüner Baum“, Zimmer 41, Halle a. S., Franckestrasse 14.
Zahle pro Stück bis 5 Mark, in besonderen Fällen bis 20 Mark.

A. Wist aus Hamburg.

Von Mittwoch d. 2. Februar empfehle ich (1184)

belgische u. rheinische Arbeitspferde

Chr. Körber,
Halle a. S., Dorotheenstraße 7.
Tel. 1195.

Familien-Nachrichten.

Wir beklagen den Tod unseres früheren Bevollmächtigten, des

Herrn **Georg Hesse.**

Er war uns ein vieljähriger Mitarbeiter von vorbildlichem Fleiss und Treue. Wir werden ihn nicht vergessen. 608

Halleseher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Commanditgesellschaft auf Aktien.

Nachruf.

Am 25. Januar 1916 starb das Mitglied unseres Aufsichtsrats

Herr Gutsbesitzer

August Koch-Schönewerda

nach einem reichsgesegneten Leben im Alter von nahezu 78 Jahren. Mit vorbildlicher Pflichttreue hat er jederzeit seine ganze Kraft und sein reiches Wissen in den Dienst des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens und unseres Unternehmens gestellt. Ein edler Mensch, ein tüchtiger Landwirt, ein lieber Freund ist uns mit ihm entrissen worden. 649

Möge die Erde, die er so liebte, ihm leicht werden! Uns bleibt er unvergessen.

Aufsichtsrat und Vorstand der Central-Genossenschaft zum Bezuge landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, E. G. m. b. H., Halle (Saale).

Rudolf Bethge-Schackensleben,
Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Carl Niels-Starsiedel,
Vorsitzender des Vorstands.

Heute früh 9 Uhr starb nach langem, mit grosser Geduld ertragenem Lelden mein geliebter Mann, mein herzensguter Vater, unser Bruder und Schwager, der **Kornhaus-Direktor**

Johannes Heyroth

im vollendeten 46. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Hedwig Heyroth geb. Seiffert.

Torgau, den 29. Januar 1916. 651

Am 29. Januar 1916 verschied

der Direktor unserer Genossenschaft

Herr **Johannes Heyroth**

Durch die Einsetzung seiner ganzen Arbeitskraft hat er es in fast 11jähriger rastloser Tätigkeit verstanden, unsere Genossenschaft auf ihre jetzige Höhe zu bringen. Hierdurch hat er sich unsere stete Dankbarkeit erworben und werden wir ihm gern ein dauerndes Gedenken bewahren.

Der Vorstand und Aufsichtsrat
des Kornhauses Torgau, e. G. m. b. H. 652

Nach längerem Leiden starb am 24. Januar in Cöthen, wo er im Ruhestande lebte, der frühere Pfarrer unserer Gemeinde

Herr Pastor **Hugo Teudeloff**

im 76. Lebensjahre, 15 Jahre lang, von 1899 bis 1907, hat er unserer Gemeinde mit seinem reichen Gaben göttlich, bis Krankheit ihn zwang, aus dem Amte zu scheiden. Für alles, was er in der Gemeinde und für sie getan hat, werden wir ihm ein treues, dankbares Gedenken bewahren nach dem Worte der Schrift, Hebräer 13, V. 7: „Gedenket an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben.“

Osmünde, den 28. Januar 1916.

Der Gemeinde-Kirchenrat.

Kleiman, Pfarrer. 653

Dr. Lahmann Wäsche

bester Schutz gegen
Erkältung
kein Hautreiz
diegefeundete u. bewährte

für **Herren,**
Damen und Kinder.

Verkaufsniederlage
an Original-Preisen bei
Luise Graciss,
Kleinräumchen 6. 1895

Statt Karten.

Für die uns bei dem Heimgange unseres Lieben Onkels bewiesene Teilnahme sagen wir, zugleich im Namen der übrigen Verwandten, herzlichen Dank.

Halle a. S., 30. I. 16.

Geschw. Schulze 647

Vaterländischer Schmuck

Ringe, Armbänder, Broschen und Manschetten-Knäpfe in Silber, Gold u. Emaille

Orden u. Ehrenzeichen
sowie Ordensbänder aller Bundesstaaten in Original und kleineren Grössen stets am Lager, Ordens-Schnallen sauber nach Vorschrift.

Gust. Uhlig, Uhrmacher,
untere Leipzigerstr.




Statt Karten.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief sanft, nach kurzem, schweren Leiden, meine liebe Frau, unsere herzensgute, trauersorgende Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Schwester und Schwägerin

Frau Elisabeth Koegel
geb. Schatz (1161)
im 53. Lebensjahre.

In tiefer Betrübnis

Karl Koegel u. alle Angehörigen.

Halle, den 30. Januar 1916.

Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. (1178)

Im Namen der Hinterbliebenen

Rudolf Meyer.

Landsberg, den 29. Januar 1916.

Trauer-

**Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte
Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe.**

Anfertigung nach Mass schnellstens.
: Auf Wunsch Auswahl ins Haus. : (181)

A. Huth & Co.

Grosse Steinstrasse und Marktplatz.

Bad Kösen (Thüringen)

Vabagogium für Knaben.
Cetera bis Unterelmba. (Einfähr-
Vorbereitung. Auch Ferienheim.
Stoib. d. Prof. Dr. Possoldt.

Richtenberger
1/2 Liter-Flaschen mit Vers.
Nr. 225 in Geb. u. versch.
von 10 Liter an M. 1.75 frei
ab hier. Wiederverkauf
besonders Frisch. Ver-
send nur per Nachnahme.
Aug. Biederstedt
Richtenberg i. Vorpom.

Verlangte Personen

Aufseher gesucht.

Für Anfang März suche be-
heirateten, energisch, militär-
freien Aufseher, der Wäben-
u. Hirschenbau kennt, bei ca.
50 russ.-polnischen Reuten.
Zeugnisauszügen mit Gehalts-
anträgen erbitet. 6539

Frau Alma Bronnecke,
Zablenwartleben bei Hagburg.

Für selbständigen Betrieb
abnahme eines 300 Morgen
großen Gutes im Saalekreis.
(Bekanntlich im Felde) wird
zu baldigem Antritt (1922)

Beamter

gelehrt. Angebote mit Z. n. 57
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung

Gelübt
tüchtiger Buchhalter
auf Führung der Bücher von drei
Gütern nach **Howard** idem
System. Antritt 1. April 1916
oder später, jedenfalls vor 1. Juli
1916. Bemerkungen von angelei-
erten, militärischen Diensten mit
Lebenslauf, Zeugnisabschriften u.
Gehaltsanträgen zu richten an
von Klieben, 6550
Gaisener bei Stolow i. W.

Rittergut **Wietze** bei Hl-
Friedland i. d. Mark sucht zu
forti oder später einen 654

Selbdeamten.

Strebsamer junger Mann aus
guter Familie, der sich vor feiner
Arbeit freut, findet Stellung als

Solonitärverwalter.

Bei besonderer Tätigkeit wird
Gehalt bewilligt. 213a

O. Vohhof, Rittergutsbes.

Gesuchen a. U. bei Heilbrungen.

Solonitärverwalter-Detailschäft m.

Kaffee-Großh. stellt Offern 1916

Lehrling

mit guter Schulbildung ein. Post
und Voss in Saale. Angebote
unter H. N. 8449 an **Rudolf**
Kosse, Brüderstr. 4. 651

Stütze gesucht.

Einfaches, tüchtiges Mädchen
aus wohlhabender Familie,
welches im Schneidern u. Kochen
bewandert ist, die Frau in allen
Arbeiten unterstützt, sowie Güt
und Liebe zu Kindern hat, gesucht.

Frau Fr. Ziegler,
Fleischerei, Delitzsch.

Suche zum 1. III eine

perfekte Köchin,

die etwas Hausarbeit übernimmt
und ein 643

Stubenmädchen.

Frau Derham,
Kittat. Coburg b. Wernau.

Personen-Angebote

Tüchtiger Landwirt
sucht Gehilfen auf beste Zeugnisse
und Empfehlungen

Kriegsvertretung

auf höherem Gute.

Wett. Offert. mit Z. n. 67 an
die Geschäftsstelle d. Ztg. 652

Ich suche für meine 10 jährige
Tochter, die neben Haus und in
allen häusl. Arbeiten erfahre, 16

Stellung als Stütze 1922a

zum 15. Februar oder 1. März.
F. Born, Barby a. d. Elbe.

In Anbetracht der weiteren Braurechts-Einschränkung
haben Unterzeichnete beschlossen,

den direkten Verkauf

von

Bier an Private

bis auf weiteres einzustellen. (1188)

Sächsisch-Thüringischer Brauereiverein

Bezirksgruppe Halle a. d. S. u. angeschlossene Brauereien.